

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unserem EU Projekt "Spielend Diversität begleiten", unser erstes Treffen vom 6. bis 10. Mai 2015 in Berlin und Potsdam steht an und wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch, den europäischen Fachkräften aus acht Nationen. "Spielend Diversität begleiten", unter diesem Motto stehen unsere zwei Seminartreffen. Der Spielmarkt, der im Mai im Zentrum stehen wird, wurde 1990 mit der Hoffnung auf Begegnung in spielerischer Vielfalt gegründet. Im Jahr 2015 werden wir uns, mit euch und den zahlreichen weiteren internationalen Gästen, noch grenzenloser in spielerischer Vielfalt, also in kreativer Diversität begegnen können.

Im Maiseminar werden wir Erfahrungen zum Thema Spiel und Diversität im Bereich der pädagogischen Arbeit austauschen und über mögliche Strategien für einen langfristigen Austausch nachdenken. Natürlich werden wir auch den Internationalen Spielmarkt Potsdam aktiv erleben und mit verantwortlichen Organisatorinnen und Organisatoren ins Gespräch kommen.

Unser Ziel im gemeinsamen EU Projekt "Spielend Diversität begleiten" ist es, mit euch gemeinsam eine Idee zur Schaffung eines europäischen Netzwerkes für Spiel und Diversität zu entwickeln und die diversitätsbewusste Spielpädagogik voranzutreiben und europäisch zu verankern.

Spiel und Diversität, sind somit zwei Begriffe, die uns über die kommende Zeit begleiten werden. Spiel und Diversität sind Begriffe, die sicherlich in euren Einrichtungen und Organisationen eine wesentliche Rolle spielen und, wie wir vermuten, zu ganz unterschiedlichen Assoziationen führen.

Am Donnerstag (7. Mai 2015) werden wir uns Zeit nehmen, um uns hier gemeinsam einen ersten Überblick über die **verschiedenen Facetten von Spiel und von Diversität** zu verschaffen.

Dazu **unsere Bitte:**

Jede Organisation hat am Donnerstag zehn bis zwölf Minuten Zeit, um die eigenen Einrichtung unter dem Fokus „Spiel und Diversität“ vorzustellen. Es soll nicht darum gehen, eure Einrichtungen generell vorzustellen, das habt ihr ja alle schon schriftlich getan. Es geht darum, den anderen zu verdeutlichen, **welche Rolle das Spiel und welche Rolle Aspekte von Diversität in eurer Organisation, in eurer konkreten Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und/ oder Erwachsenen spielen.** Dabei gibt es zwei Aspekte:

1. Was gibt es dazu bei euch vor Ort? Wo spielen Aspekte von Spiel und Diversität eine Rolle. Konzeptionell und/oder im pädagogischen Alltag. Warum ist es eurer Meinung nach wichtig?
2. Was erhofft ihr euch von der Verbindung der Aspekte Spiel und Diversität für die Organisation, für eure Zielgruppe, für die Gesellschaft?
3. Was erhofft ihr euch als Organisation von unserem gemeinsamen Projekt?

Wir wissen, dass zehn bis zwölf Minuten sehr kurz sind. Aber gut vorbereitet und schlüssig vorgetragen ermöglichen sie uns ein gutes Fundament des Verstehens und der gemeinsamen Arbeit am Projekt. Solltet ihr Technik brauchen oder wenn wir im Vorfeld Papiere kopieren sollen etc., dann meldet euch bitte bis Ende April.

Wir grüßen euch herzlich aus Magdeburg

Kristina, Thomas und Kerstin